



PRESSEMITTEILUNG

08.10.2026

ASV Hof muss siegen

Ein kompletter Heimkampftag wartet am kommenden Samstag auf die Ringerfans in der Hofer Jahnhalle. Alle vier Mannschaften des ASV Hof gehen vor eigenem Publikum auf die Matte. Den Auftakt machen um 15:15 Uhr die Schüler gegen den TBVfL Neustadt/Wildenheid. Um 16:30 Uhr folgt die dritte Mannschaft gegen den TV Unterdürnbach II, ehe die Zweite um 18 Uhr den SC 04 Nürnberg empfängt. Den Abschluss bildet um 19:30 Uhr das Regionalliga-Duell zwischen dem ASV Hof und dem SC Anger.



Jiri Koran könnte wieder zum Aufgebot des ASV Hof gegen den SC Anger gehören. (Foto: Maximilian Otto-Wolf).

Azizsir: „Wir müssen diesen Heimkampf gewinnen“

Nach der 10:20-Niederlage beim TSV Burgebrach wollen die Hofer in der Regionalliga wieder punkten. Mit dem SC Anger kommt dabei der derzeitige Tabellenletzte in die Jahnhalle. Dass die Tabelle allerdings nur bedingt etwas über die Stärke der Gäste aussagt, zeigen die vergangenen Kämpfe. Anger unterlag sowohl in Burgebrach als auch zuletzt gegen Nürnberg nur denkbar knapp.

Auch in der vergangenen Saison waren die Duelle zwischen Hof und Anger eng. In der Jahnhalle musste sich der ASV mit 15:16 geschlagen geben, im Rückkampf in Anger gewannen die Hofer mit 18:13.

Für Trainer Ramsin Azizsir ist deshalb klar, welche Bedeutung dem Heimkampf zukommt. „Wir müssen diesen Heimkampf gewinnen. Sonst stecken wir mittendrin im Abstiegsstrudel.“ Trainer Fabian Rudert setzt auf die Unterstützung von den Rängen: „Wir brauchen unsere Zuschauer. Deshalb mein Aufruf an die Hoferinnen und Hofer: **Kommt in die Jahnhalle und unterstützt unsere Mannschaft.**“

Nach dem starken Auftaktsieg gegen Hallbergmoos und zuletzt drei Niederlagen in Folge soll der Heimkampf gegen Anger die Wende bringen. Einfach dürfte das allerdings nicht werden. Gerade die jüngsten Ergebnisse zeigen, dass die Gäste stärker sind, als es ihr Tabellenplatz vermuten lässt.

Hof II erwartet starken SC 04 Nürnberg

Eine schwere Aufgabe wartet auch auf die zweite Mannschaft. Der SC 04 Nürnberg hat drei seiner bislang vier Kämpfe gewonnen und gehört damit zu den stärkeren Mannschaften der Bayernliga. Der ASV Hof II wartet dagegen noch auf die ersten Mannschaftspunkte. Dabei musste das Team in den vergangenen Wochen immer wieder Ringer an die erste Mannschaft abgeben. Entsprechend dürfte auch diesmal erst nach der endgültigen Aufstellung der Regionalliga-Mannschaft feststehen, welche Formation auf die Matte gehen kann.

Trainer Maximilian Fleischer weiß um die Stärke des Gegners. „Das ist ein schwerer Gegner. Wir wollen aber die Heimkampfsituation so gut es geht für uns nutzen und versuchen, Nürnberg einen möglichst harten Kampf zu liefern.“ Einen direkten Vergleich aus der vergangenen Saison gibt es nicht. Während Nürnberg bereits in der Bayernliga antrat, kämpfte Hof II noch in der Landesliga Nord.

Hof III traut sich gegen Unterdürrbach II etwas zu

Deutlich ausgeglichener erscheint die Ausgangslage bei der dritten Mannschaft. Der TV Unterdürrbach II steht derzeit im Mittelfeld der Gruppenoberliga, während der ASV Hof III bislang einen Sieg aus drei Kämpfen verbuchen konnte. Dass die Hofer gegen Unterdürrbach bestehen können, zeigte bereits die vergangene Saison. Zwar verlor der ASV den Auswärtskampf deutlich, auf eigener Matte setzten sich die Hofer jedoch mit 30:22 durch.

Entsprechend selbstbewusst geht Mannschaftenverantwortlicher Trainer Deniz Özdabak in die Begegnung. „Wir zeigen immer wieder, dass wir in dieser Liga mitringen können. Weshalb sollten wir also Unterdürrbach II nicht auf eigener Matte schlagen?“ Gerade vor heimischem Publikum will die junge Hofer Mannschaft erneut zeigen, dass sie sich in der Gruppenoberliga keineswegs verstecken muss.

Schüler eröffnen den Kampftag mit Spitzenduell

Bereits um 15:15 Uhr dürfte sich der Weg in die Jahnhalle lohnen. Dann treffen die ASV-Schüler auf den TBVfL Neustadt/Wildenheid – den stärksten Konkurrenten aus der vergangenen Saison.

Beide Mannschaften beendeten das Vorjahr mit jeweils 18:2 Punkten. Der ASV sicherte sich aufgrund der besseren Kampfpunkte die Meisterschaft. Die einzige Hofer Niederlage der gesamten Saison gab es ausgerechnet beim 27:28 in Neustadt. Den Rückkampf in der Jahnhalle entschied der ASV dagegen deutlich mit 38:12 für sich.

Auch diesmal erwartet Nachwuchstrainer Hayk Ghazaryan eine spannende Begegnung. „Neustadt war im vergangenen Jahr unser stärkster Konkurrent. Wir sind gewappnet und erwarten bereits um 15:15 Uhr einen großartigen Kampf unseres Nachwuchses.“ Damit beginnt der lange Heimkampftag bereits am Nachmittag mit einem echten Höhepunkt.

Ein Ticket gilt für alle Kämpfe des Tages

Über den Online-Ticketshop des ASV können sich die Zuschauer ihr Ticket bereits vorab sichern und mit dem QR-Code ohne Umweg in die Jahnhalle gelangen.

Pressekontakt

Wolfgang Fleischer

Vorsitzender

Athletiksportverein Hof 1896 e. V.

presse@asvhof.de

www.asvhof.de